

Umsatzsteuerstatistik

Eckdaten

- Zeitreihenergebnisse und Strukturdaten



2007

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 2. Juni 2009
Artikelnummer: 5733104077004

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:
Gruppe VID-Steuern, Telefon: +49 (0)611 / 75 2380; Fax: +49 (0)611 / 72 40 00 oder E-Mail:
steuern@destatis.de

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2009

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Erläuterungen

Tabellenteil

- 1 Zeitreihen
 - 1.1 Übersicht über steuerliche Merkmale
 - 1.2 Steuerpflichtige und deren Lieferungen und Leistungen nach Wirtschaftsabschnitten, Größenklassen der Lieferungen und Leistungen, Rechtsform und Ländern sowie Zugänge und Abgänge
- 2 Angaben zum Berichtsjahr
 - 2.1 Wirtschaftsabschnitte nach Größenklassen
 - 2.2 Rechtsform nach Größenklassen
 - 2.3 Länder nach Größenklassen
 - 2.4 Wirtschaftsabschnitte nach Rechtsformen
 - 2.5 Steuerpflichtige und deren Lieferungen und Leistungen nach ausführlichem Rechtsformschlüssel

Gebietsstand

Angaben für die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 03. 10. 1990.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- 0 = weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Rundungen

Rundungsdifferenzen wurden bei der Summenbildung nicht ausgeglichen.
Daher kann es zu geringfügigen Rundungsdifferenzen kommen.

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Bezeichnung der Statistik: Umsatzsteuerstatistik.

1.2 Berichtszeitraum: 1. Januar bis 31. Dezember des Berichtsjahres.

1.3 Erhebungstermin: Ende des zweiten Quartals des auf das Berichtsjahr folgenden Jahres (Bsp.: 15. Juni 2007 für das Berichtsjahr 2006).

1.4 Periodizität: Seit 1996 jährlich.

1.5 Regionale Gliederung: Nach Bundesländern, tiefere Gliederungen durch die Statistischen Ämter der Länder möglich.

1.6 Erhebungsgesamtheit: Erfasst werden alle Unternehmen, die im Statistikjahr Umsatzsteuer-Voranmeldungen abgegeben haben, mit jährlichen Lieferungen und Leistungen über 17 500 Euro (Berichtsjahr 2006, entsprechend der im aktuellen Berichtsjahr geltenden Grenze nach § 19 Abs. 1 UStG). Nicht erfasst sind Jahreszahler (Unternehmer, die keine Voranmeldung, sondern nur eine jährliche Umsatzsteuer-Erklärung abgeben müssen) und Kleinunternehmer (Unternehmer mit jährlichen Umsätzen bis 17 500 Euro). Nicht erfasst werden ferner jene Unternehmen, die nahezu ausschließlich steuerfreie Umsätze tätigen bzw. bei denen keine Steuerzahllast entsteht (z. B. niedergelassenen Ärzte und Zahnärzte ohne Labor, Behörden, Versicherungsvertreter, landwirtschaftliche Unternehmen).

1.7 Erhebungseinheiten: Erhebungseinheit ist das umsatzsteuerpflichtige Unternehmen, dass zur Umsatzsteuer-Voranmeldung verpflichtet ist.

1.8 Rechtsgrundlagen (in der jeweils geltenden Fassung):

- Gesetz über Steuerstatistiken (Art. 35 des Jahressteuergesetzes 1996) vom 11. Oktober 1995 (BGBl. I S. 1250) in seiner jeweils geltenden Fassung, in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565),
- Umsatzsteuergesetz 2005 (UStG 2005),
- Umsatzsteuer-Durchführungsverordnung 2005 (UStDV 2005),
- Umsatzsteuer-Richtlinien 2005 (UStR 2005).

1.9 Geheimhaltung und Datenschutz: Die Einzeldaten der Umsatzsteuerstatistik unterliegen dem Steuer- (§30 AO) und Statistikgeheimnis (§16 BStatG). Aus diesem Grund werden in den Tabellen Ergebnisse geheim gehalten, bei denen das Steuer- oder Statistikgeheimnis verletzt wäre (primäre Geheimhaltung). Um sicherzustellen, dass durch Differenzrechnung die unterdrückten Ergebnisse nicht errechnet werden können, müssen weitere Tabellenfelder gesperrt werden (sekundäre Geheimhaltung).

Nach §16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, dürfen Tabellen mit statistischen Ergebnissen, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen, vom Statistischen Bundesamt und den Statistischen Ämtern der Länder an das Bundesministerium der Finanzen und an die obersten Fi-

finanzbehörden der Länder übermittelt werden. Für Zusatzaufbereitungen zur Abschätzung finanzieller und organisatorischer Auswirkungen der Änderungen von Regelungen im Rahmen der Fortentwicklung des Steuer- und Transfersystems übermitteln auf Anforderung a) das Statistische Bundesamt dem Bundesministerium der Finanzen und den obersten Finanzbehörden der Länder, b) die statistischen Ämter der Länder den obersten Finanzbehörden des jeweiligen Landes die Einzelangaben ohne Hilfsmerkmale (§7 Abs. 6 StStatG).

2 Zweck und Ziele der Statistik

- 2.1 Erhebungsinhalte:** Für die Umsatzsteuerstatistik werden von den Steuerpflichtigen, die zur Abgabe von Umsatzsteuer-Voranmeldungen verpflichtet sind, folgende Erhebungsmerkmale erfasst:
1. steuerbare Umsätze (ohne Einfuhrumsätze) in der im Besteuerungsverfahren angezeigten Gliederung, Umsatzsteuer, Vorsteuer mit den im Besteuerungsverfahren festgestellten Angaben,
 2. Sitz (Gemeinde), Rechtsform, Organschaft, Wirtschaftszweig, Dauer der Steuerpflicht, Besteuerungsform, Vorauszahlungszeitraum.
- Der Datenkatalog der Umsatzsteuerstatistik ist im Internet auf den Seiten des Forschungsdatenzentrums einzusehen (<http://www.destatis.de/fdz/downloads/umsatzsteuer.htm>). Informationen zur Klassifikation der Wirtschaftszweige sind ebenfalls über das Internet abrufbar (<http://www.destatis.de/allg/d/klassif/wz2003.htm>).
- 2.2 Zweck der Statistik:** Die Umsatzsteuerstatistik dient der Beurteilung der Struktur und Wirkungsweise der Umsatzsteuer und ihrer wirtschaftlichen und sozialen Bedeutung. Aus der Beobachtung der Umsätze ergeben sich wertvolle Informationen für die Haushaltsplanungen und Steuerschätzungen des Bundes und der Länder. Die Umsatzsteuerstatistik dient darüber hinaus der allgemeinen Wirtschaftsbeobachtung, als Grundlage für die Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen und zur Berechnung der an die Europäische Union abzuführenden Mittel.
- 2.3 Hauptnutzer der Statistik:** Zu den Hauptnutzern der Umsatzsteuerstatistik zählen das Bundesministerium der Finanzen, die jeweiligen Länderressorts und die Bundesbank. Daneben wird die Umsatzsteuerstatistik von Wirtschaftsverbänden, Interessenvertretungen, Unternehmen, Forschungsinstituten und privaten Interessenten verwendet. Die Ergebnisse fließen zudem in die Berechnungen der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen ein.
- 2.4 Einbeziehung der Nutzer:** Da die Umsatzsteuerstatistik auf Verwaltungsdaten basiert, ergibt sich die Festlegung der Merkmale und Ausprägungen aus dem Umsatzsteuerrecht. Fachspezifische Fragen oder Anregungen können im Fachausschuss "Finanz- und Steuerstatistik" eingebracht werden. Neben diesem institutionalisierten Gremium stehen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Umsatzsteuerstatistik in direktem Kontakt mit wichtigen Nutzern.

3 Erhebungsmethodik

- 3.1 Art der Datengewinnung:** Sekundärerhebung: Erhebungsgrundlage der Umsatzsteuerstatistik sind Datensätze, welche die Rechenzentren der Landesfinanzbehörden für jeden Steuerpflichtigen aus Daten des automatisierten Umsatzsteuer-Voranmeldungs- und -Vorauszahlungsverfahrens (UVV) und des Grundinformationsdienstes zusammenstellen. In Anlehnung an die Umsatzsteuer-Freigrenze des § 19 UStG werden Datensätze mit einem Jahreswert der Lieferungen und Leistungen von 17 500 Euro oder weniger eliminiert.
- 3.2 Stichprobenverfahren:** ./.
- 3.3 Hinweis auf Saisonbereinigungsverfahren:** ./.

3.4 Erhebungsinstrumente und Berichtsweg: Die Daten des Umsatzsteuer-Voranmeldungs- und Vorauszahlungsverfahrens (UVV) werden von den Rechenzentren der Landesfinanzbehörden an die Statistischen Ämter der Länder übermittelt. Das Statistische Bundesamt stellt aus den Landesergebnissen Bundesergebnisse zusammen.

3.5 Belastung der Auskunftspflichtigen: In der Umsatzsteuervoranmeldung werden keine zusätzlichen Angaben für Zwecke der Statistik erfragt. Die Finanzverwaltung übernimmt die Angaben über die Steuerpflichtigen automatisiert aus ihrem Festsetzungsspeicher. Es erfolgt somit keine Belastung der Unternehmen für statistische Zwecke.

3.6 Dokumentation des Fragebogens: Der Umsatzsteuer-Voranmeldungsbogen der Finanzverwaltung befindet sich neben den dazu gehörigen Erläuterungen im Anhang der Fachserie zur Umsatzsteuerstatistik. Diese steht als kostenloser Download im Statistik-Shop des Statistischen Bundesamtes zur Verfügung (<http://www-ec.destatis.de>).

4 Genauigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit: Es handelt sich um Angaben aus Besteuerungsverfahren, die eine sehr hohe Qualität haben, da sie unmittelbare finanzielle Auswirkungen auf die Steuerpflichtigen haben. Soweit Angaben nicht direkt für das Besteuerungsverfahren relevant sind, kann es qualitative Einschränkungen geben (z.B. bei der Einteilung nach Wirtschaftszweigen). Da es sich um eine Vollerhebung handelt entfallen stichprobenbedingte Fehler.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler: ./.

4.3 Nicht-stichprobenbedingte Fehler: ./.

4.4 Revisionen: ./.

4.5 Ereignisse, die Genauigkeit und Nutzung der Daten beeinträchtigen können:

- Grundlage für die Erstellung der Ergebnisse sind die aus dem Umsatzsteuer-Voranmeldungsverfahren stammenden Daten. Änderungen oder zusätzliche Angaben, die sich aus den zum Teil sehr viel später vorliegenden Jahreserklärungen ergeben, können nicht berücksichtigt werden.
- Nicht abgebildet werden in der Umsatzsteuerstatistik sog. Jahreszahler, d.h. Unternehmer, die keine USt-Voranmeldung abgegeben haben, weil ihre Jahressteuer im Vorjahr weniger als 512 Euro betragen hat; hierzu gehören auch Steuerpflichtige mit hohen steuerbaren, aber niedrigen darin enthaltenen steuerpflichtigen Umsätzen (z.B. Angehörige freier Berufe im Bereich der Humanmedizin). Weiterhin sind Unternehmer mit einem steuerbaren Jahresumsatz von 17.500 Euro (entsprechend der im aktuellen Berichtsjahr geltenden Grenze nach § 19 Abs. 1 UStG) oder weniger ohne Rücksicht auf die zugrunde liegenden steuerlichen Tatbestände nicht erfasst. Hierunter fallen z.B. Kleinunternehmer im Sinne von § 19.
- Unterhält ein Unternehmer mehrere Betriebe oder besteht ein Unternehmen aus mehreren örtlichen Einheiten (Filialen, Zweigbetrieben, bei Organschaften Tochterunternehmen), so wird es jeweils als Einheit mit dem gesamten Jahresumsatz von dem für den Sitz der Geschäftsleitung zuständigen Finanzamt zentral erfasst. Voraussetzung für die Anrechnung als umsatzsteuerrechtliche Organschaft ist, dass eine juristische Person nach dem Gesamtbild der tatsächlichen Verhältnisse finanziell, wirtschaftlich und organisatorisch in ein Unternehmen eingegliedert ist (Organgesellschaft gem. § 2 Abs. 2 UStG). Steuerbar sind lediglich die Außenumsätze des Organkreises, die vom Organträger zu versteuern sind.

- Wirtschaftliche Zuordnung: Erzielt ein Unternehmen Umsätze in verschiedenen Wirtschaftszweigen, so wird der Gesamtumsatz entsprechend dem Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit nur in einem Wirtschaftszweig nachgewiesen.
- Zu Doppelzählungen desselben Unternehmens, aber nicht bei den Umsätzen, kann es dadurch kommen, dass sich bei Inhaberwechsel, Änderung der Rechtsform, Sitzverlagerung usw. im zeitlichen Ablauf des Besteuerungsjahres mehr als eine (natürliche oder juristische) Person als Steuerpflichtiger ausweist. Das Abheben auf die - ggf. nicht das ganze Jahr hindurch bestehende - Steuerpflicht hat die Einbeziehung von Unternehmen zur Folge, die bei einer Stichtagsstatistik außer Betracht bleiben würden.
- Ungenaue Zuordnung nach Wirtschaftszweigen: aufgrund des Umfangs der nachgewiesenen Einheiten können bei Verlagerungen des wirtschaftlichen Schwerpunkts diese u.U. nicht immer nachgewiesen werden.
- Folgende Umsätze erfasster Steuerpflichtiger sind in der Statistik nicht oder nicht in voller Höhe ausgewiesen:
 - Nichtsteuerbare Umsätze,
 - Steuerfreie Bank- und Versicherungsumsätze ohne Berechtigung zum Vorsteuerabzug,
 - weitere Erfassungslücken sind denkbar bei steuerfreien Umsätzen infolge unvollständiger Angaben der Steuerpflichtigen in der Umsatzsteuer-Voranmeldung, sofern hierdurch keine Steuerverkürzung entstanden ist und damit kein unabweisbares fiskalisches Interesse an einer Korrektur der Angaben durch die Finanzverwaltung besteht.
- Die juristischen Personen des öffentlichen Rechts sind nur im Rahmen ihrer Betriebe gewerblicher Art und ihrer land- oder forstwirtschaftlichen Betriebe gewerblich oder beruflich tätig und damit umsatzsteuerrechtlich relevant (§ 2 Abs. 3 UStG), wobei entscheidend ist, ob sich die wirtschaftliche Betätigung vom Hoheitsbetrieb abhebt und einen eigenen Betrieb gewerblicher Art darstellt. Unabhängig vom Vorliegen dieser Voraussetzungen gelten bestimmte, in § 2 Abs. 3 UStG genannte Aktivitäten in jedem Fall als berufliche oder gewerbliche Tätigkeiten.
- Für bestimmte nach dem 31.12.2001 im Inland ausgeführte steuerpflichtige Umsätze schulden Unternehmer und juristische Personen des öffentlichen Rechts als Leistungsempfänger die Steuer (§ 13b UStG):
 - Werklieferungen und sonstige Leistungen eines im Ausland ansässigen Unternehmers;
 - Lieferungen sicherungsübereigneter Gegenstände durch den Sicherungsgeber an den Sicherungsnehmer außerhalb des Insolvenzverfahrens;
 - Umsätze die unter das Grunderwerbsteuergesetz fallen;
 - Werklieferungen und sonstige Leistungen, die der Herstellung, Instandsetzung, Instandhaltung, Änderung oder Beseitigung von Bauwerken dienen, mit Ausnahme von Planungs- und Überwachungsleistungen.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Zeitspanne zwischen Berichtszeitpunkt / -raum und dem Veröffentlichungstermin vorläufiger Ergebnisse: ./.

5.2 Zeitspanne zwischen Berichtszeitpunkt / -raum und dem Veröffentlichungstermin endgültiger Ergebnisse: ca. 12 Monate nach Ende des Berichtszeitraums liegen erste Landesergebnisse vor, nach ca. 16 Monaten wird das Bundesergebnis veröffentlicht.

6 Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

6.1 Qualitative Bewertung der Vergleichbarkeit: Eine Einschränkung der zeitlichen Vergleichbarkeit kann sich aufgrund von Veränderungen der wirtschaftlichen Zuordnung einzelner Unternehmen bzw. von Unternehmenszusammenschlüssen/-aufspaltungen ergeben, die keinen realwirtschaftlichen Hintergrund haben. In räumlicher Hinsicht ist ebenfalls die Problematik der Mehrbetriebsunternehmen / Organschaften zu beachten. Diese haben zwar einen rel. geringen Anteil an der Anzahl

aller Unternehmen, jedoch einen hohen Anteil am Gesamtumsatz. Umsätze der Filialen, Zweigbetrieben oder bei Organschaften Tochterunternehmen werden nicht am Firmensitz, sondern von dem für den Sitz der Geschäftsleitung zuständigen Finanzamt zentral erfasst.

6.2 Änderungen bei Stichprobendesign, Klassifikationen etc., die Auswirkungen auf die zeitliche Vergleichbarkeit haben: Revisionen der Klassifikation der Wirtschaftszweige wurden zuletzt in den Jahren 1994 (Einführung der WZ93) und 2002 (Einführung der WZ 2003) für die Umsatzsteuerstatistik übernommen. Nicht alle Positionen sind uneingeschränkt über einen Klassifikationswechsel hinweg vergleichbar.

6.3 Vollständigkeit der Daten: ./.

7 Bezüge zu anderen Erhebungen

7.1 Als Input: Neben der Umsatzsteuerstatistik werden Daten des Umsatzsteuer-Voranmeldungsverfahrens auch für das Unternehmensregister und die Intrahandelsstatistik verwendet. Die Ergebnisse der Umsatzsteuerstatistik sind aufgrund der Abbildung aller Bereiche der Volkswirtschaft eine wichtige Datenbasis für die Erstellung der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen.

7.2 Aussagen zu Unterschieden zu vergleichbaren Statistiken/Ergebnissen, qualitative Bewertung der Unterschiede: In der Umsatzsteuerstatistik werden u.a. die Anzahl sowie der Umsatz der Unternehmen abgebildet. Da die Umsatzsteuerstatistik nahezu alle Wirtschaftszweige abdeckt ergeben sich zahlreiche Überschneidungen mit anderen Statistiken. Zu nennen sind hier insbesondere die Statistik der Gewerbeanzeigen, die jährlichen Produktionserhebungen, die Erhebungen im Handwerk, Handel und Gastgewerbe, die Dienstleistungsstatistik, die Bauberichterstattung sowie die Statistik der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten bei der Bundesagentur für Arbeit.

8 Weitere Informationsquellen

8.1 Publikationswege, Bezugsadresse:

Die Umsatzsteuerstatistik wird nur noch online veröffentlicht, es gibt keine gedruckten Veröffentlichungen mehr. Die Ergebnisse können über folgende Fundstellen abgerufen werden:

- Ausgewählte Ergebnisse zum jeweils aktuellsten Berichtsjahr:
http://www.destatis.de/themen/d/thm_finanzen.php
- Kostenfreie tiefer gegliederte Veröffentlichungen einschließlich der Fachserie zur Umsatzsteuerstatistik:
<http://www-ec.destatis.de/>
- Zeitreihenergebnisse über die Datenbank Genesis-online:
<http://www.destatis.de/genesis>
- Ein Datenfile mit faktisch anonymisierten Daten zum Berichtsjahr 2000 über das Forschungsdatenzentrum
<http://www.destatis.de/fdz>
- Weitere Standard-Produkte sowie individuelle Datenauswertungen sind direkt über die Fachabteilung erhältlich (siehe 8.2).

8.2 Kontaktinformation:

Bei Fragen oder Anmerkungen zur Umsatzsteuerstatistik wenden Sie sich bitte an folgende Adresse:

Statistisches Bundesamt
Gruppe Steuern (VI D)
65180 Wiesbaden
Tel.: 0611/75-4315 (Service)
Fax: 0611/72-4000
E-Mail: steuern@destatis.de

Ansprechpartner ist Herr Burg.

8.3 Weiterführende Veröffentlichungen

Dittrich, S.: Umsätze und ihre Besteuerung 2005 in Wirtschaft und Statistik 10/2007, S. 980-985.
Treek, H.-J.: Die Umsatzsteuerstatistik als Quelle wirtschaftswissenschaftlicher Analysen in Statistische Analysen und Studien Nordrhein-Westfalen, Band 15, S. 3 ff.
Dr. Vorgrimler, Dittrich, Dr. Lenz, Rosemann: Ein Scientific-Use-File der Umsatzsteuerstatistik 2000 in Wirtschaft und Statistik 3/2005, S. 201-209.

9. Weitere Erläuterungen und methodische Hinweise

9.1 Merkmale

9.1.1 Steuerpflichtige

Als Umsatzsteuerpflichtige gelten Unternehmer im Sinne des § 2 Abs. 1 UStG. Danach ist Unternehmer, wer eine gewerbliche oder berufliche Tätigkeit selbständig ausübt. Das Unternehmen umfasst die gesamte gewerbliche oder berufliche Tätigkeit des Unternehmers. Gewerblich oder beruflich ist jede nachhaltige Tätigkeit zur Erzielung von Einnahmen, auch wenn die Gewinnabsicht fehlt oder eine Personenvereinigung nur ihren Mitgliedern gegenüber tätig wird.

9.1.2 Steuerbarer Umsatz, Gesamtumsatz

Der steuerbare Umsatz gem. § 1 UStG umfasst

- die Lieferungen und sonstigen Leistungen (§ 3, 25 UStG), die ein Unternehmer im Inland gegen Entgelt im Rahmen seines Unternehmens ausführt. Die Steuerbarkeit entfällt nicht, wenn der Umsatz aufgrund gesetzlicher oder behördlicher Anordnung ausgeführt wird oder nach gesetzlicher Vorschrift als ausgeführt gilt (§ 1 Abs. 1 Nr. 1 UStG),
- die Einfuhr von Gegenständen im Inland oder in den österreichischen Gebieten Jungholz und Mittelberg (Einfuhrumsatzsteuer) (§ 1 Abs. 1 Nr. 4 UStG). Die Umsätze, die der Einfuhrumsatzsteuer unterliegen, sind jedoch nicht Gegenstand der Umsatzsteuerstatistik.
- der innergemeinschaftliche Erwerb im Inland gegen Entgelt (§ 1 Abs. 1 Nr. 5 UStG).

Beim sogenannten Gesamtumsatz in der Definition des § 19 Abs. 3 UStG handelt es sich um eine Größe, die durch Abzug einer Reihe bestimmter steuerfreier Umsätze aus dem steuerbaren Umsatz im Sinne des § 1 Abs. 1 Nr. 1 UStG abgeleitet wird. Er ist maßgebend für die Berechnung der Steuer nach vereinnahmten Entgelten (§ 20 Abs. 1 Nr. 1 UStG).

Modifiziert sind auch die Umsätze, die der Ermittlung abziehbarer Vorsteuerbeträge nach Durchschnittssätzen gem. §§ 23 und 23a UStG zugrunde liegen.

9.1.3 Nichtsteuerbarer Umsatz

Nicht steuerbar sind Umsätze, die nicht von einem Unternehmer im Sinne des UStG und/oder nicht im Inland erbracht worden sind. Außerdem sind Lieferungen und sonstige Leistungen nicht steuerbar, wenn kein Leistungsaustausch vorliegt. An letzterem fehlt es z.B. bei bloßen Entgeltentrichtungen wie Geldzahlung oder Überweisung, echten Schadensersatzleistungen oder, wenn eine Lieferung rückgängig gemacht wird.

Nicht steuerbar sind auch die Innenumsätze eines Organkreises, weil die einzelnen Organgesellschaften eine gewerbliche oder berufliche Tätigkeit nicht selbständig ausüben, und es ihnen daher ebenfalls an der Unternehmereigenschaft fehlt.

9.1.4 Steuerbefreiungen (steuerfreie Umsätze)

Bei den Steuerbefreiungen (§ 4 Nr. 1 bis 28, § 25 Abs. 2 UStG) wird unterschieden zwischen Umsätzen, bei denen ausdrücklich ein Recht auf Vorsteuerabzug besteht (§ 15 Abs. 1 und 3 UStG; siehe auch unter 9.1.7) und solchen, die davon grundsätzlich ausgeschlossen sind (§ 15 Abs. 1 a und Abs. 2, § 25 Abs. 4 UStG).

Steuerfrei mit Vorsteuerabzug sind insbesondere Ausfuhren und innergemeinschaftliche Lieferungen, Lohnveredelungen an Gegenständen der Ausfuhr (§ 4 Nr. 1 UStG), Umsätze für die Seeschifffahrt und Luftfahrt (§ 4 Nr. 2 UStG), der grenzüberschreitende Güterverkehr (§ 4 Nr. 3 UStG), Reiseleistungen außerhalb des Gebietes der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft (§ 25 Abs. 2 UStG), Lieferungen von Gold an Zentralbanken (§ 4 Nr. 4 UStG).

Aus der umfangreichen Liste der steuerfreien Umsätze ohne Vorsteuerabzug sind vor allem zu nennen: Geschäftsvorfälle im Geld- und Kapitalverkehr, Vermietung und Verpachtung von Grundstücken, Umsätze, die anderen umsatzbezogenen Verkehrssteuern unterliegen (Grunderwerb-, Rennwett- und Lotterie-, Versicherungssteuer) sowie bestimmte Leistungen des Gesundheits- und Sozialwesens. Bei innergemeinschaftlichen Dreiecksgeschäften nach § 25 b UStG sind die Umsätze des ersten Abnehmers ebenfalls steuerfrei ohne Berechtigung zum Vorsteuerabzug, wenn die Steuerschuld auf den letzten Abnehmer übertragen wurde.

9.1.5 Bemessungsgrundlage

Der Umsatz bemisst sich

- bei Lieferungen und sonstigen Leistungen sowie beim innergemeinschaftlichen Erwerb im allgemeinen nach dem Entgelt (§ 10 Abs. 1 UStG),
- bei unentgeltlichen Wertabgaben im Sinne von § 3 Abs. 1 b UStG nach dem Einkaufspreis zuzüglich der Nebenkosten oder mangels eines Einkaufspreises nach den Selbstkosten (§ 10 Abs. 4 UStG),
- bei Reiseleistungen im Sinne des § 25 Abs. 1 UStG nach dem Unterschied zwischen dem Betrag, den der Leistungsempfänger aufwendet und dem Betrag, den der Unternehmer für die Reisevorleistungen aufwendet (§ 25 Abs. 3 UStG - sogenannte Margenbesteuerung),
- bei Umsätzen mit beweglichen körperlichen Gegenständen unter bestimmten Voraussetzungen nach dem Betrag, um den der Verkaufspreis den Einkaufspreis für den Gegenstand übersteigt (§ 25a Abs. 3 UStG - Differenzbesteuerung),

Die Umsatzsteuer, die gem. § 10 Abs. 4 Satz 2 UStG nicht zur Bemessungsgrundlage gehört, ist grundsätzlich nach vereinbarten Entgelten (Sollbesteuerung) zu berechnen (§ 16 Abs. 1 UStG). Die Steuerberechnung nach vereinnahmten Entgelten (Ist-Besteuerung) beschränkt sich auf Unternehmen mit einem Gesamtumsatz von nicht mehr als 250 000 Euro bzw. in den neuen Ländern 500 000 Euro im Vorjahr, auf Nichtbuchführungspflichtige und Angehörige freier Berufe (§ 20 UStG).

9.1.6 Steuersätze

Die Umsatzsteuer beträgt seit 1.4.1998 für jeden steuerpflichtigen Umsatz 16 v.H. der Bemessungsgrundlage (§ 12 Abs. 1 UStG; vom 1.1.1993 bis 31.3.1998 15 v.H.); sie ermäßigt sich für eine Reihe von Umsätzen auf 7 v.H. (§ 12 Abs. 2 UStG), u.a. für Lieferungen, Einfuhr, innergemeinschaftlichen Erwerb und Vermietung der in der Anlage zum Umsatzsteuergesetz aufgeführten Gegenstände (z.B. land- und forstwirtschaftliche Erzeugnisse, Lebensmittel, Waren des Buchhandels und Erzeugnisse des graphischen Gewerbes, bestimmte Hilfsmittel für Kranke, Kunstgegenstände); zum ermäßigten Satz werden ferner bestimmte Leistungen des kulturellen Bereichs sowie die Beförderung im Personennahverkehr nach Maßgabe des § 12 Abs. 2 Nr. 10 UStG besteuert.

Aus der Anwendung der Steuersätze auf die Bemessungsgrundlage ergibt sich die Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuerbeträge. Eine Sonderregelung betrifft die im Rahmen eines land- und forstwirtschaftlichen Betriebs gem. § 24 Abs. 1 UStG ausgeführten Umsätze (siehe unter 9.1.3).

9.1.7 Vorsteuerabzug, Ausstellung von Rechnungen

Bei der Steuerberechnung kann der Unternehmer die ihm im Geschäftsverkehr von anderen Unternehmen gesondert in Rechnung gestellte Umsatzsteuer als Vorsteuerbetrag von seiner Steuerschuld absetzen. Zu den abziehbaren Vorsteuern gehört auch die auf Importe für Unternehmenszwecke entrichtete Einfuhrumsatzsteuer (§ 15 Abs. 1 UStG) und die Steuer für den innergemeinschaftlichen Erwerb.

Der Vorsteuerabzug ist nur zulässig, wenn die Steuer gesondert in Rechnung gestellt worden ist. Einzelheiten, z.B. über die erforderlichen Angaben in den Rechnungen, über Folgen des unberechtigten, gesonderten Steuerausweises usw. ergeben sich aus § 14 UStG und den dazu erlassenen Durchführungsbestimmungen.

Aus Vereinfachungsgründen können die abziehbaren Vorsteuerbeträge für bestimmte Berufs- und Gewerbebezweige nach allgemeinen Durchschnittssätzen (v.H.-Sätzen) gem. Anlage zu §§ 69 und 70 UStDV berechnet werden. Zur Berechnung der abziehbaren Vorsteuerbeträge wird ein Durchschnittssatz von 7% des steuerpflichtigen Umsatzes, mit Ausnahme der Einfuhr und des innergemeinschaftlichen Erwerbs, festgesetzt.

Eine Sonderregelung gilt für land- und forstwirtschaftliche Betriebe (siehe unter 9.1.3).

9.1.8 Steuerzahllast (Steuersoll)

Nach Berücksichtigung der abziehbaren Vorsteuer- und Kürzungsbeträge verbleibt eine Zahllast bzw. ein Steuererstattungsanspruch gegenüber dem Finanzamt, die/der im Wege der USt-Vorauszahlung oder -Rückzahlung (monatlich/vierteljährlich) beglichen wird (siehe unter 9.1.10).

9.1.9 Entstehung der Steuer

Die Steuer entsteht gem. § 13 Abs. 1 UStG bei Berechnung

- nach vereinbarten Entgelten mit Ablauf des Voranmeldungszeitraumes, in dem die Leistungen ausgeführt worden sind,
- nach vereinnahmten Entgelten mit Ablauf des Voranmeldungszeitraumes, in dem die Entgelte vereinnahmt worden sind.

9.1.10 Besteuerungsverfahren

Der Unternehmer hat für das Kalenderjahr oder ggf. einen kürzeren Besteuerungszeitraum eine Steuererklärung abzugeben (§ 18 Abs. 3 UStG). Im Vorgriff auf die Steuererklärung und die spätere Veranlagung hat der Unternehmer jeweils bis zum 10. Tag nach Ablauf jedes Kalendervierteljahres/Kalendermonats (= Voranmeldungszeitraum) eine Voranmeldung abzugeben und eine USt-Vorauszahlung zu leisten (§ 18 Abs. 1 und 2 UStG). Bei Unternehmern, deren Steuer im vorangegangenen Kalenderjahr mehr als 6 136 Euro betragen hat, ist der Kalendermonat Voranmel-

dungszeitraum (§ 18 Abs. 2 UStG). Auf Antrag kann das Finanzamt die Fristen für die Abgabe der Voranmeldung und für die Entrichtung der Vorauszahlungen um einen Monat verlängern (Dauerfristverlängerung); Monatszahler haben hierfür eine Sondervorauszahlung auf die voraussichtliche Jahressteuer zu entrichten (§§ 46, 47 UStDV). Beträgt die Steuer für das vorangegangene Kalenderjahr nicht mehr als 512 Euro, kann das Finanzamt von der Abgabe der Voranmeldung und der Vorauszahlung befreien.

9.1.11 Örtliche Zuständigkeit

Für die Umsatzsteuer mit Ausnahme der Einfuhrumsatzsteuer ist das Finanzamt zuständig, von dessen Bezirk aus der Unternehmer sein Unternehmen ganz oder vorwiegend betreibt (§ 21 Abs. 1 Satz 1 AO 1977).

Wird das Unternehmen von einem nicht zum Geltungsbereich des Gesetzes gehörenden Ort aus betrieben, so sind für Unternehmen aus den in der USt-ZuständigkeitsV genannten Staaten die dort festgelegten Finanzämter örtlich zuständig (§ 21 Abs. 1 Satz 2 AO 1977).

9.1.12 Besteuerung der Kleinunternehmer

Die Umsatzsteuer wird nicht erhoben, wenn der nach vereinnahmten Entgelten bemessene Gesamtumsatz 17 500 Euro im Vorjahr nicht überstiegen hat (ggf. Umrechnung in einen Jahresgesamtumsatz) und 50 000 Euro im laufenden Jahr voraussichtlich nicht übersteigen wird (§ 19 Abs. 1 UStG), mit der Folge, dass ein Vorsteuerabzug ausgeschlossen ist. Ein Verzicht auf die Steuerbefreiung ist gem. § 19 Abs. 2 UStG möglich.

9.1.13 Besteuerung der Land- und Forstwirtschaft nach Durchschnittssätzen

Im Rahmen des Mehrwertsteuersystems nehmen die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe im Sinne des § 24 UStG eine Sonderstellung ein. Danach werden die Steuern für den größten Teil der land- und forstwirtschaftlichen Umsätze in gleicher Höhe festgesetzt wie die diesen Umsätzen zuzurechnenden Vorsteuern (Vorsteuerpauschale), mit dem Ergebnis, dass hierfür keine Zahlungsverpflichtung an das Finanzamt entsteht, während die Leistungsempfänger die ihnen in Rechnung gestellte Umsatzsteuer als Vorsteuer geltend machen können. Über die Höhe der Durchschnittssätze und der verbleibenden Steuerzahllast für die unterschiedlichen land- und forstwirtschaftlichen Umsätze informiert die nachstehende Aufstellung.

Die Durchschnittsbesteuerung ist nur auf die im Rahmen eines land- und forstwirtschaftlichen Betriebs ausgeführten Umsätze anwendbar. Sie erstreckt sich nicht auf Gewerbebetriebe kraft Rechtsform (Kapitalgesellschaften oder Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften, die nach § 2 Abs. 2 des Gewerbesteuergesetzes als Gewerbebetriebe gelten). Führt der Unternehmer neben durchschnittsbesteuerten Umsätzen auch andere Umsätze aus, so ist der land- und forstwirtschaftliche Betrieb als ein in der Gliederung des Unternehmens gesondert geführter Betrieb zu behandeln (§ 24 Abs. 3 UStG).

Nach § 24 Abs. 4 können die Land- und Forstwirte für die Besteuerung nach den allgemeinen Vorschriften des UStG optieren.

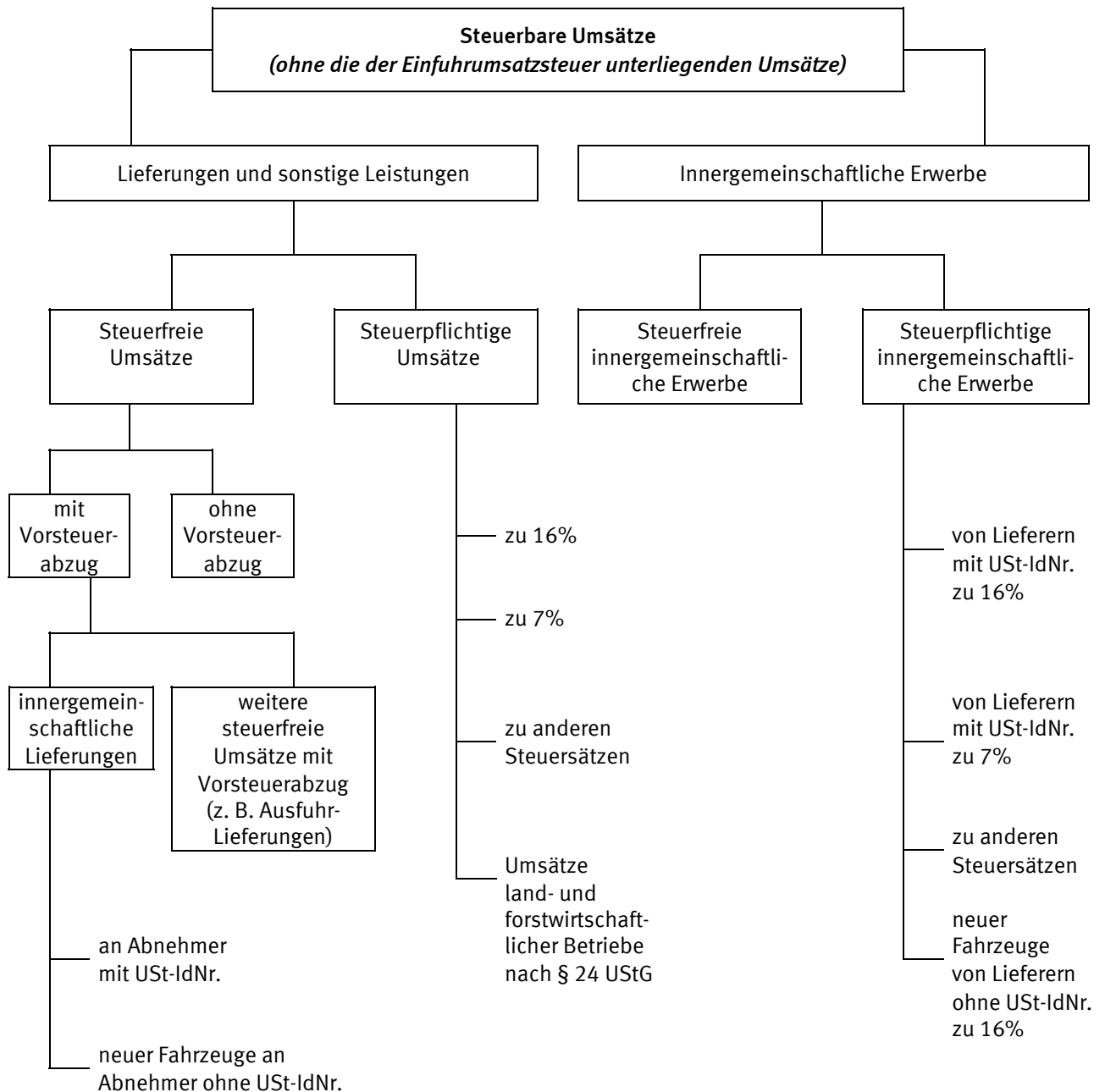
Durchschnittsätze des § 24 UStG für land- und forstwirtschaftliche Betriebe 2006

Art der Umsätze	Durchschnittssatz		Steuer- zahllast
	Umsatz	Vorsteuer	
	in v.H. der Bemessungsgrundlage		
1 Lieferungen von forstwirtschaftlichen Erzeugnissen, ausgenommen Sägewerkserzeugnisse (z.B. Rund-, Schicht- und Abfallholz)	5	5	0
2 Lieferungen der in der Anlage zu § 12 Abs. 2 Nr. 1 UStG aufgeführten Sägewerkserzeugnisse (z.B. Schnittholzabfälle, Hobel-, Hack- und Sägespäne), sonstige Leistungen (z.B. Lohnfahren), Hilfsumsätze (z.B. Verkauf gebrauchter Landmaschinen)	9	9	0
3 Lieferungen (ausgenommen Ausfuhrlieferungen und Umsätze im Ausland) der			
a) in der Anlage nicht aufgeführten Sägewerkserzeugnisse (z.B. Kanthölzer, Bohlen, Bretter)	16	9	7
b) in der Anlage nicht aufgeführten Getränke (z.B. Wein, Traubenmost, Frucht- und Gemüsesäfte) sowie alkoholische Flüssigkeiten (z.B. reiner Alkohol)	16	9	7
4 Ausfuhrlieferungen und im Ausland bewirkte Umsätze der			
a) in der Anlage nicht aufgeführten Sägewerkserzeugnisse (vgl. Nr. 3 a)	9	9	0
b) Getränke, alkoholische Flüssigkeiten (vgl. Nr. 3 b) ..	9	9	0
5 Übrige landwirtschaftliche Umsätze (z.B. Getreide, Vieh, Fleisch, Milch, Obst, Gemüse, Eier)	9	9	0

9.2 Durchführung der Statistik

9.2.1 Erhebung, Datensatz und Merkmale

Erhebungsgrundlage der Umsatzsteuerstatistik sind Datensätze, die die Rechenzentren der Landesfinanzbehörden für jeden Steuerpflichtigen aus Daten des automatisierten Umsatzsteuer-Voranmeldungs- und -Vorauszahlungsverfahrens (UVV) und des Grundinformationsdienstes zusammenstellen und an die Statistischen Landesämter übermitteln. In Anlehnung an die Umsatzsteuer-Freigrenze des § 19 UStG werden Datensätze mit einem Jahreswert der Lieferungen und Leistungen von 17 500 Euro oder weniger eliminiert.



9.2.2 Wirtschaftssystematische Zuordnung

Die detaillierte Gliederung der Daten nach Wirtschaftszweigen anhand der GKZ ist von wesentlicher Bedeutung für die Umsatzsteuerstatistik. Die GKZ wird dem Steuerpflichtigen in erster Linie

für statistische, aber auch für finanzamtsinterne Zwecke (z.B. der Betriebsprüfung) entsprechend der Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ), die die Grundlage für die Einordnung der wirtschaftlichen Institutionen bildet, zugeteilt und in den Grundinformationsdienst der Finanzverwaltung übernommen. Grundsätzlich wird ein Unternehmen mit seinen gesamten Umsätzen einer einzigen Branche zugeordnet. Maßgebend für die Zuordnung ist dabei der Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit, der sich bei verschiedenen Tätigkeiten nach dem Anteil der Wertschöpfung bemessen soll (siehe Definitionen und Regeln der WZ 2003).

Der Branchenzuordnung der Umsatzsteuerstatistik liegt seit dem Berichtsjahr 2002 die Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2003 (WZ 2003), Tiefengliederung für die Steuerstatistiken (GKZ 2003) zugrunde. Mit dem Übergang der Klassifikation der Wirtschaftszweige von der Ausgabe 1993 auf die Ausgabe 2003 wurden technische und wirtschaftliche Veränderungen nachvollzogen. Bei der Betrachtung von Zeitreihen ist zu beachten, dass nicht alle Positionen uneingeschränkt vergleichbar sind. In einigen Fällen erfolgte mit dem Klassifikationswechsel die Aufteilung einer alten Position in mehrere neue. Nicht alle Unternehmen konnten bereits im ersten Jahr der neuen Klassifikation überprüft werden, so dass im Jahr 2002 die Ergebnisse in einigen Positionen zu hoch bzw. zu niedrig ausgewiesen wurden.

Die vollständige Gliederung der Klassifikation wird in der Tabelle 2.3 verwendet. Aus veröfentlichungstechnischen Gründen musste den Tabellen die amtliche Kurzbezeichnung der Wirtschaftszweige zugrunde gelegt werden, eine Erläuterung der wichtigsten **Abkürzungen** ist auf Seite 5 abgedruckt. Um den genauen **Inhalt** jeder Gliederungsposition zu erhalten, empfiehlt es sich in Zweifelsfällen, die Ausgabe der WZ 2003 mit Erläuterungen heranzuziehen (als pdf-download im Internet unter www.destatis.de, Rubrik Klassifikationen).

9.2.3 Erläuterungen zu den Daten über Unternehmenszugänge und -abgänge

Zugänge und Abgänge aus der Umsatzsteuerstatistik (Fluktuationsfälle) werden wie alle übrigen Steuerpflichtigen in der Umsatzsteuerstatistik nur dann erfasst, wenn sie im Erhebungsjahr Voranmeldungen abgegeben haben und einen steuerbaren Umsatz aus Lieferungen und Leistungen von mehr als 17 500 Euro aufwiesen.

Die Erfassung der Fluktuationsfälle und die Abgrenzung gegenüber bestehenden Unternehmen erfolgt über das Merkmal "Dauer der Steuerpflicht". Als Fluktuationsfälle sind diejenigen Unternehmen definiert, deren Steuerpflicht im Statistikjahr oder im Jahr davor begann oder im Statistikjahr endete. Im Einzelnen wurden folgende Typisierungen vorgenommen:

Beginn	Ende	Typ
der Steuerpflicht		
2005	nach 2006	Zugang 2005
2006	nach 2006	Zugang 2006
vor 2006	2006	Abgang 2006
2006	2006	Zugang und Abgang 2006

Bei der Beurteilung der Qualität der Daten ist zu beachten, dass Angaben über Zugänge und Abgänge von Unternehmen von Neugründungen und Auflösungen zu unterscheiden sind. Neben echten Neugründungen und endgültigen Auflösungen sind auch unechte Fluktuationsfälle im Material enthalten, so dass die Ergebnisse tendenziell überhöht sind. Unechte Fluktuationsfälle entstehen, wenn aufgrund von Änderungen im steuerlichen Bereich Unternehmen als statistische Zu- und Abgänge erscheinen, ohne dass sich die Unternehmeridentität verändert hat. Denkbar ist dies z.B. bei Rechtsformänderungen im Rahmen einer formwechselnden Umwandlung, bei Sitzverlagerungen von Unternehmen oder wenn die Finanzverwaltung eine andere Steuernummer zugeteilt hat. Im weiteren Sinne können zu den unechten Fluktuationsfällen auch diejenigen Unternehmen gerechnet werden, bei denen sich zwar die Unternehmeridentität geändert hat, sonst aber keine gravierenden Veränderungen in wirtschaftlicher Hinsicht eingetreten sind. Zu nennen

wären beispielsweise Ereignisse wie Inhaberwechsel bei Einzelunternehmen, Rechtsformänderungen im Rahmen einer übertragenden Umwandlung, Fusionen oder Betriebsaufspaltungen. Ein Teil der unechten Fluktuationsfälle, insbesondere der ersten Art, kann im Rahmen der statistischen Aufbereitung durch Plausibilitätsprüfungen erkannt und eliminiert werden.

Eine Tendenz zur Untererfassung von Gründungen im Statistikjahr ergibt sich daraus, dass der wirtschaftliche Beginn eines Unternehmens und der Beginn seiner Voranmeldepflicht sich nicht miteinander decken müssen. So kann ein Unternehmen zwar gegründet, wegen geringer Umsätze und/oder hoher Vorsteuerbeträge aber noch nicht voranmeldepflichtig sein. Tritt ein solches Unternehmen im weiteren Verlauf seines Wirtschaftslebens nach Erfüllung der Voraussetzungen (Voranmeldepflicht und jährliche Lieferungen und Leistungen über 17 500 Euro) erstmals statistisch in Erscheinung, so zählt es nur dann als Gründungsfall, wenn seine Steuerpflicht 2006 begann.

Wegen der Möglichkeit des Abweichens der Voranmelde- von der Steuerpflicht liegen auch bei den Auflösungen Untererfassungstendenzen vor (ein Unternehmen wird nur dann als Abgang in der Statistik nachgewiesen, wenn im gleichen Jahr auch die Steuerpflicht endet). Insgesamt gesehen dürfte die Untererfassung bei den Abgängen wesentlich stärker ausgeprägt sein als bei den Zugängen, so dass der „Gründungssaldo“ zu positiv gezeichnet wird.

Die umsatzsteuerliche Behandlung der Organschaften (siehe unter 4.5 und 9.1.3) bringt es mit sich, dass Bewegungen innerhalb eines Organkreises nicht nachzuweisen sind, d.h. innerhalb eines Organkreises erfolgte Gründungen oder Auflösungen von Unternehmen werden in der Umsatzsteuerstatistik nicht erfasst.

1 Zeitreihen
1.1 Übersicht über steuerliche Merkmale

	2004	2005	2006	2007	Zu- bzw. Ab- nahme 2007 gegenüber 2006 in %
	Anzahl				
Steuerpflichtige ¹⁾ insgesamt	2 957 173	3 036 758	3 099 493	3 140 509	1,3
	Mill. EUR				
Lieferungen und Leistungen ²⁾ insgesamt	4 347 506	4 567 397	4 930 000	5 148 265	4,4
Steuerpflichtige Lieferungen und Leistungen	3 419 573	3 480 447	3 853 594	3 976 994	3,2
darunter:					
zum vollen Steuersatz 3)	2 990 855	3 043 022	3 284 542	3 403 225	3,6
zum ermässigten Steuersatz 4)	427 837	436 728	455 817	490 752	7,7
Steuerfreie Lieferungen und Leistungen	927 933	1 009 634	1 076 406	1 171 270	8,8
darunter:					
Steuerfreie Lieferungen und Leistungen mit Vorsteuerabzug	769 892	845 730	920 916	1 009 572	9,6
Inneregemeinschaftliche Lieferungen	420 160	464 556	510 493	571 857	12,0
Weitere steuerfreie Lieferungen und Leistungen mit Vorsteuerabzug	349 768	381 195	410 423	437 716	6,6
Steuerfreie Lieferungen und Leistungen ohne Vorsteuerabzug	158 005	163 883	155 490	161 664	4,0
Inneregemeinschaftliche Erwerbe insgesamt	336 026	368 847	416 520	450 849	8,2
Umsatzsteuer vor Abzug der Vorsteuerbeträge	572 266	597 106	652 243	797 242	22,2
für Lieferungen und Leistungen	508 510	541 922	589 526	717 257	21,7
für inneregemeinschaftliche Erwerbe	49 888	55 176	62 711	79 853	27,3
Steuer infolge Wechsels der Besteuerungsart/-form sowie					
Nachsteuer auf versteuerte Anzahlung wegen Steuersatzerhöhung	5	8	6	132	X
Abziehbare Vorsteuerbeträge	465 111	486 978	537 502	671 146	24,9
Umsatzsteuer-Vorauszahlung	107 402	110 378	114 969	126 371	9,9
	Anzahl der Steuerpflichtigen ¹⁾				
Organkreise	22 960	23 965	25 079	24 378	- 2,8
Istbesteuerung nach § 20 UStG	396 854	451 071	525 958	595 175	13,2
Besteuerung nach allgemeinen Durchschnittssätzen nach §23 UStG	4 304	4 639	4 862	4 715	- 3,0
Besteuerung nach dem Durchschnittssatz für Körperschaften, Personen-					
vereinigungen und Vermögensmassen nach §23a UStG	289	293	292	291	- 0,3
Land- und forstwirtschaftl. Betriebe mit Regelbesteuerung nach §24 Abs. 4 UStG	16 176	19 043	21 857	21 211	- 3,0
Monatszahler	1 840 803	1 846 532	1 826 008	1 853 189	1,5
Vierteljahreszahler	1 116 370	1 190 226	1 273 485	1 287 320	1,1
Dauerfristverlängerung	2 138 636	2 192 485	2 265 931	2 292 364	1,2
	Lieferungen und Leistungen ²⁾ in Mill. EUR				
Organkreise	1 075 167	1 173 817	1 239 678	1 296 148	4,6
Istbesteuerung nach § 20 UStG	41 139	46 364	54 535	64 028	17,4
Besteuerung nach allgemeinen Durchschnittssätzen nach §23 UStG	182	199	220	203	- 7,7
Besteuerung nach dem Durchschnittssatz für Körperschaften, Personen-					
vereinigungen und Vermögensmassen nach §23a UStG	106	98	91	1 514	X
Land- und forstwirtschaftl. Betriebe mit Regelbesteuerung nach §24 Abs. 4 UStG	3 808	4 370	5 252	5 573	6,1
Monatszahler	4 161 571	4 365 219	4 705 004	4 920 835	4,6
Vierteljahreszahler	185 935	202 178	224 996	227 430	1,1
Dauerfristverlängerung	3 598 491	3 770 955	4 058 218	4 233 779	4,3

1) Steuerpflichtige mit jährlichen Lieferungen und Leistungen über 17 500 Euro.

2) Umsätze der Unternehmen. - Ohne Umsatzsteuer.

3) voller Steuersatz: seit 1.1.2007: 19%, von 1.4.1998 - 31.12.2006: 16%.

4) ermässigt Steuersatz: seit 1. 7.1983: 7%.

1 Zeitreihen

1.2 Steuerpflichtige und deren Lieferungen und Leistungen nach Wirtschaftsabschnitten, Größenklassen der Lieferungen und Leistungen, Rechtsform und Ländern sowie Zugänge und Abgänge

Erhebungsmerkmale	2004	2005	2006	2007	Zu- bzw. Abnahme 2007 gegenüber 2006 in %
Anzahl der Steuerpflichtigen					
Steuerpflichtige insgesamt	2 957 173	3 036 758	3 099 493	3 140 509	1,3
nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt					
A Land- und Forstwirtschaft ¹⁾	74 234	81 031	85 860	91 487	6,6
B Fischerei und Fischzucht	885	925	946	943	-0,3
C Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	2 681	2 682	2 534	2 482	-2,1
D Verarbeitendes Gewerbe	277 054	275 580	274 075	271 608	-0,9
E Energie- und Wasserversorgung	13 781	16 864	20 688	24 699	19,4
F Baugewerbe	308 035	322 934	332 972	338 408	1,6
G Handel; Instandhaltung u. Reparatur v. Kraftfahrzeugen u. Gebrauchsgütern	702 353	705 654	704 639	699 980	-0,7
H Gastgewerbe	244 871	244 393	242 828	239 794	-1,2
I Verkehr und Nachrichtenübermittlung	125 564	127 727	129 069	130 208	0,9
J Kredit- und Versicherungsgewerbe	15 521	15 755	15 902	15 656	-1,5
K Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	823 136	854 601	882 886	905 018	2,5
L Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	-	-	-	-	
M Erziehung und Unterricht	30 595	31 841	33 074	33 980	2,7
N Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	44 973	48 155	49 739	51 794	4,1
O Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	293 490	308 616	324 281	334 452	3,1
nach Größenklassen der Lieferungen und Leistungen von ... bis unter ... EUR					
über 17 500 - 50 000	849 239	886 440	901 828	914 943	1,5
50 000 - 100 000	595 611	614 497	625 833	635 719	1,6
100 000 - 250 000	660 087	670 628	677 426	685 827	1,2
250 000 - 500 000	340 144	342 333	347 519	351 284	1,1
500 000 - 1 Mill.	219 764	222 311	229 391	229 778	0,2
1 Mill. - 2 Mill.	134 126	136 137	141 229	142 180	0,7
2 Mill. - 5 Mill.	88 521	91 637	97 852	99 479	1,7
5 Mill. - 10 Mill.	32 553	33 925	36 333	37 459	3,1
10 Mill. - 25 Mill.	21 017	21 934	23 694	24 305	2,6
25 Mill. - 50 Mill.	7 767	8 100	8 796	9 268	5,4
50 Mill. - 100 Mill.	4 187	4 387	4 794	5 133	7,1
100 Mill. - 250 Mill.	2 481	2 686	2 858	3 078	7,7
250 Mill. und mehr	1 676	1 743	1 940	2 056	6,0
nach der Rechtsform					
Einzelunternehmen	2 064 135	2 130 837	2 179 953	2 206 651	1,2
OHG einschl. Gesellschaften des bürgerlichen Rechts	259 277	261 705	262 649	262 964	0,1
KG einschl. GmbH & Co. KG	116 632	121 653	127 296	132 851	4,4
AG, KG auf Aktien, bergrechtliche Gewerkschaften	7 189	7 258	7 329	7 631	4,1
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	452 957	452 946	455 030	458 218	0,7
Erwerbs- u. Wirtschaftsgenossenschaften	5 469	5 357	5 267	5 184	-1,6
Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften des öffentlichen Rechts	6 023	6 117	6 192	6 206	0,2
Sonstige Rechtsformen	45 491	50 885	55 777	60 804	9,0
nach Bundesländern					
Baden-Württemberg	412 020	419 088	426 470	429 858	0,8
Bayern	526 174	541 050	554 193	564 608	1,9
Berlin	113 917	119 237	124 357	128 717	3,5
Brandenburg	78 836	82 441	85 203	86 854	1,9
Bremen	21 858	22 166	22 434	22 581	0,7
Hamburg	78 801	81 234	84 183	85 658	1,8
Hessen	235 001	240 565	244 700	246 837	0,9
Mecklenburg-Vorpommern	50 305	51 750	52 918	53 746	1,6
Niedersachsen	253 250	261 203	267 156	268 524	0,5
Nordrhein-Westfalen	628 567	645 227	655 723	662 884	1,1
Rheinland-Pfalz	151 108	153 359	155 368	155 936	0,4
Saarland	34 138	34 562	35 080	35 891	2,3
Sachsen	135 984	140 176	143 807	146 159	1,6
Sachsen-Anhalt	65 294	66 667	67 863	68 257	0,6
Schleswig-Holstein	99 157	103 620	104 321	107 771	3,3
Thüringen	72 763	74 413	75 717	76 228	0,7
Zugänge ²⁾	169 218	158 774	155 503	152 129	-2,2
Abgänge ³⁾	116 338	115 022	112 240	113 371	1,0

1) Ohne land- und forstwirtschaftliche Betriebe, für die Vorsteuerbeträge in gleicher Höhe wie die Steuer festgesetzt sind und für die somit keine Steuer zu entrichten ist.

2) Unternehmen, deren Steuerpflicht im Berichtsjahr begann und nicht bereits im gleichen Jahr wieder endete. Siehe auch methodische Erläuterungen im Textteil.

3) Unternehmen, deren Steuerpflicht im Berichtsjahr endete, ohne Unternehmen, deren Steuerpflicht im gleichen Jahr begründet wurde. Siehe auch methodische Erläuterungen im Textteil.

1 Zeitreihen

1.2 Steuerpflichtige und deren Lieferungen und Leistungen nach Wirtschaftsabschnitten, Größenklassen der Lieferungen und Leistungen, Rechtsform und Ländern sowie Zugänge und Abgänge

Erhebungsmerkmale	2004	2005	2006	2007	Zu- bzw. Abnahme 2007 gegenüber 2006 in %
Lieferungen und Leistungen ¹⁾ in Mill. EUR					
Steuerpflichtige insgesamt	4 347 506	4 567 397	4 930 000	5 148 265	4,4
nach dem wirtschaftlichen Schwerpunkt					
A Land- und Forstwirtschaft	25 367	27 537	30 617	34 318	12,1
B Fischerei und Fischzucht	366	403	420	357	- 15,0
C Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	27 084	28 127	30 316	27 198	- 10,3
D Verarbeitendes Gewerbe	1 546 685	1 628 688	1 748 284	1 866 427	6,8
E Energie- und Wasserversorgung	189 555	185 101	226 118	231 864	2,5
F Baugewerbe	160 471	175 357	196 710	192 811	- 2,0
G Handel; Instandhaltung u. Reparatur v. Kraftfahrzeugen u. Gebrauchsgütern	1 402 169	1 466 157	1 572 236	1 611 665	2,5
H Gastgewerbe	52 859	54 107	56 011	58 022	3,6
I Verkehr und Nachrichtenübermittlung	248 776	262 837	275 527	279 873	1,6
J Kredit- und Versicherungsgewerbe ²⁾	38 003	37 387	43 264	46 811	8,2
K Grundstücks- und Wohnungswesen, Vermietung beweglicher Sachen, Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen, anderweitig nicht genannt	508 284	538 425	574 699	613 056	6,7
L Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	-	-	-	-	x
M Erziehung und Unterricht	6 431	7 196	6 922	8 306	20,0
N Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	43 930	49 920	55 522	59 888	7,9
O Erbringung von sonstigen öffentlichen und persönlichen Dienstleistungen	97 526	106 155	113 355	117 668	3,8
nach Größenklassen der Lieferungen und Leistungen von ... bis unter ... EUR					
über 17 500 - 50 000	26 845	28 009	28 534	28 992	1,6
50 000 - 100 000	42 804	44 091	44 904	45 600	1,5
100 000 - 250 000	105 087	106 713	107 750	109 039	1,2
250 000 - 500 000	119 973	120 721	122 683	123 925	1,0
500 000 - 1 Mill.	154 338	156 061	161 196	161 378	0,1
1 Mill. - 2 Mill.	187 589	190 694	197 873	199 267	0,7
2 Mill. - 5 Mill.	272 690	282 359	301 511	307 306	1,9
5 Mill. - 10 Mill.	226 346	236 122	253 212	261 063	3,1
10 Mill. - 25 Mill.	323 873	337 092	365 309	373 937	2,4
25 Mill. - 50 Mill.	270 823	281 826	306 231	321 473	5,0
50 Mill. - 100 Mill.	290 849	303 184	334 098	357 143	6,9
100 Mill. - 250 Mill.	378 316	411 531	435 593	470 020	7,9
250 Mill. und mehr	1 947 975	2 068 994	2 271 106	2 389 121	5,2
nach der Rechtsform					
Einzelunternehmen	479 164	492 827	519 337	522 855	0,7
OHG einschl. Gesellschaften des bürgerlichen Rechts	227 213	228 480	231 132	231 683	0,2
KG einschl. GmbH & Co. KG	1 026 922	1 070 680	1 158 131	1 206 563	4,2
AG, KG auf Aktien, bergrechtliche Gewerkschaften	852 784	895 755	949 057	985 646	3,9
Gesellschaften mit beschränkter Haftung	1 465 747	1 578 845	1 729 052	1 836 854	6,2
Erwerbs- u. Wirtschaftsgenossenschaften	51 341	52 302	54 559	57 278	5,0
Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften des öffentlichen Rechts	29 025	29 777	30 487	31 237	2,5
Sonstige Rechtsformen	215 310	218 730	258 246	276 149	6,9
nach Bundesländern					
Baden-Württemberg	712 485	744 347	810 195	872 465	7,7
Bayern	716 150	760 833	813 107	857 547	5,5
Berlin	115 205	123 275	137 554	138 358	0,6
Brandenburg	52 814	57 530	63 581	67 228	5,7
Bremen	51 379	50 959	59 490	56 686	- 4,7
Hamburg	281 668	304 199	327 595	330 469	0,9
Hessen	372 082	391 742	419 726	433 720	3,3
Mecklenburg-Vorpommern	31 422	33 238	35 655	37 477	5,1
Niedersachsen	391 423	403 529	431 604	453 813	5,1
Nordrhein-Westfalen	1 138 528	1 186 324	1 273 331	1 312 300	3,1
Rheinland-Pfalz	155 320	162 900	174 782	182 646	4,5
Saarland	44 639	47 990	54 278	60 067	10,7
Sachsen	88 510	92 093	102 754	107 545	4,7
Sachsen-Anhalt	43 576	47 362	54 478	56 826	4,3
Schleswig-Holstein	108 331	115 712	122 098	128 727	5,4
Thüringen	43 975	45 364	49 772	52 392	5,3
Zugänge ³⁾	128 264	105 086	91 460	97 015	6,1
Abgänge ⁴⁾	107 014	96 143	91 353	133 171	45,8

1) Umsätze der Unternehmen. - Ohne Umsatzsteuer.

2) Ohne steuerfreie Bank- und Versicherungsumsätze, die nicht zum Vorsteuerabzug berechtigen.

3) Unternehmen, deren Steuerpflicht im Berichtsjahr begann und nicht bereits im gleichen Jahr wieder endete. Siehe auch methodische Erläuterungen im Textteil.

4) Unternehmen, deren Steuerpflicht im Berichtsjahr endete, ohne Unternehmen, deren Steuerpflicht im gleichen Jahr begründet wurde. Siehe auch methodische Erläuterungen im Textteil.

2 Angaben zum Berichtsjahr

2.1 Steuerpflichtige und deren Lieferungen und Leistungen 2007 nach Wirtschaftsabschnitten und Größenklassen

Größenklassen der Lieferungen und Leistungen von ... bis unter ... Euro	Steuerpflichtige		Lieferungen u. Leistungen ¹⁾		Steuerpflichtige		Lieferungen u. Leistungen ¹⁾		Steuerpflichtige		Lieferungen u. Leistungen ¹⁾		Steuerpflichtige		Lieferungen u. Leistungen ¹⁾	
	Anzahl	1 000 Euro	Anzahl	1 000 Euro	Anzahl	1 000 Euro	Anzahl	1 000 Euro	Anzahl	1 000 Euro	Anzahl	1 000 Euro	Anzahl	1 000 Euro	Anzahl	1 000 Euro
	A Land- und Forstwirtschaft				B Fischerei und Fischzucht				C Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden				D Verarbeitendes Gewerbe			
über 17 500 - 50 000	24 693	769 494	250	8 159	273	8 882	42 085	1 356 361	7 591	212 768						
50 000 - 100 000	17 284	1 250 439	224	16 325	248	17 523	36 539	2 654 805	3 045	223 197						
100 000 - 250 000	23 934	3 883 816	266	43 320	309	52 300	54 151	8 907 058	4 312	698 701						
250 000 - 500 000	13 069	4 562 030	123	42 122	273	99 724	40 006	14 318 026	3 428	1 209 328						
500 000 - 1 Mill.	6 765	4 671 305	47	32 393	328	237 664	31 645	22 392 757	2 343	1 650 384						
1 Mill. - 2 Mill.	3 258	4 531 022	16	23 471	349	496 630	22 321	31 539 255	1 409	1 977 619						
2 Mill. - 5 Mill.	1 848	5 533 688	12	38 323	363	1 156 588	19 784	62 756 395	1 071	3 339 259						
5 Mill. - 10 Mill.	432	2 910 095	•	•	•	•	9 647	68 105 101	447	3 124 241						
10 Mill. - 25 Mill.	148	2 064 075	•	•	•	•	7 793	121 412 958	404	6 435 608						
25 Mill. - 50 Mill.	36	1 352 201	–	–	26	836 281	3 455	120 341 483	250	9 035 799						
50 Mill. - 100 Mill.	10	666 336	•	•	20	1 333 007	2 040	142 249 430	159	10 872 691						
100 Mill. - 250 Mill.	7	990 529	–	–	7	1 079 453	1 325	199 374 755	122	18 395 425						
250 Mill. und mehr	3	1 132 849	–	–	10	19 239 961	817	1 071 018 753	118	174 689 048						
Insgesamt	91 487	34 317 879	943	356 791	2 482	27 198 130	271 608	1 866 427 136	24 699	231 864 267						

	F Baugewerbe		G Handel; Instandh. u. Rep. v. Kraftfahrz.u.Gebrauchsg.		50 Kfz.-Handel, Instandhaltung u. Rep. von Kfz., Tankstellen		51 Handelsvermittlung u. Großhandel (oh. Kfz.)		52 Einzelhandel (oh. Kfz. u. oh. Tankst.), Rep.v.Gebr.gütern	
über 17 500 - 50 000	77 095	2 509 446	152 314	4 877 768	20 576	661 968	37 223	1 188 040	94 515	3 027 761
50 000 - 100 000	65 222	4 705 716	121 770	8 805 730	17 504	1 270 348	28 109	2 023 200	76 157	5 512 182
100 000 - 250 000	80 289	13 001 351	156 572	25 336 852	24 392	3 995 420	33 271	5 368 529	98 909	15 972 903
250 000 - 500 000	50 784	18 029 341	91 359	32 356 145	16 832	6 014 727	20 791	7 424 959	53 736	18 916 460
500 000 - 1 Mill.	33 688	23 514 567	66 313	47 033 100	14 463	10 323 892	17 574	12 530 527	34 276	24 178 682
1 Mill. - 2 Mill.	17 485	24 162 263	48 651	68 656 640	10 287	14 384 342	13 922	19 838 811	24 442	34 433 486
2 Mill. - 5 Mill.	9 413	28 294 584	35 060	108 159 512	7 297	22 410 304	12 999	41 286 076	14 764	44 463 132
5 Mill. - 10 Mill.	2 660	18 417 046	13 037	90 765 025	2 705	18 746 163	6 375	44 972 318	3 957	27 046 544
10 Mill. - 25 Mill.	1 251	18 476 207	8 407	129 729 276	1 616	24 594 395	5 117	80 263 641	1 674	24 871 240
25 Mill. - 50 Mill.	341	11 658 530	3 126	108 388 330	554	18 976 555	2 123	73 979 863	449	15 431 912
50 Mill. - 100 Mill.	119	8 508 092	1 728	120 238 058	229	15 654 627	1 289	90 269 281	210	14 314 150
100 Mill. - 250 Mill.	43	6 121 714	958	148 898 470	102	14 729 878	682	106 489 901	174	27 678 692
250 Mill. und mehr	18	15 411 980	685	718 420 530	62	49 436 782	420	464 042 268	203	204 941 480
Insgesamt	338 408	192 810 838	699 980	1 611 665 435	116 619	201 199 400	179 895	949 677 413	403 466	460 788 623

	H Gast-gewerbe		I Verkehr u. Nachrichtenübermittlung		J Kredit- und Versicherungsgewerbe		K Grund-u.Wohnw.,Vermiet. bewegl.S.,Dienstl.f.Untern.		L Öffentl.Verwaltung, Verteidig.,Sozialversich.	
über 17 500 - 50 000	68 008	2 220 236	35 449	1 160 584	6 570	204 719	322 968	10 083 526	–	–
50 000 - 100 000	62 282	4 507 111	24 437	1 738 161	3 591	254 450	198 722	14 182 831	–	–
100 000 - 250 000	66 943	10 521 598	26 304	4 193 699	2 570	399 951	190 091	29 609 296	–	–
250 000 - 500 000	25 412	8 744 971	14 848	5 285 528	991	346 517	80 723	28 374 489	–	–
500 000 - 1 Mill.	10 423	7 118 699	11 028	7 820 384	570	400 638	51 180	35 852 429	–	–
1 Mill. - 2 Mill.	4 020	5 522 546	7 531	10 633 127	454	641 150	29 613	41 294 270	–	–
2 Mill. - 5 Mill.	1 985	5 884 385	6 115	19 069 792	421	1 357 094	19 408	59 417 702	–	–
5 Mill. - 10 Mill.	467	3 176 921	2 444	16 798 195	211	1 517 631	6 416	44 438 836	–	–
10 Mill. - 25 Mill.	183	2 677 627	1 234	18 719 089	133	2 018 080	3 634	55 261 248	–	–
25 Mill. - 50 Mill.	36	1 202 693	418	14 103 430	52	1 858 929	1 166	40 099 674	–	–
50 Mill. - 100 Mill.	16	1 125 595	213	14 451 302	30	2 255 678	550	38 034 270	–	–
100 Mill. - 250 Mill.	12	1 757 845	103	15 974 241	30	4 420 412	332	51 680 365	–	–
250 Mill. und mehr	7	3 561 295	84	149 925 439	33	31 135 616	215	164 726 804	–	–
Insgesamt	239 794	58 021 522	130 208	279 872 970	15 656	46 810 865	905 018	613 055 740	–	–

	M Erziehung und Unterricht		N Gesundh.,Veterinär- und Sozialwesen		O Erbringung von sonstigen öff. u. pers. Dienstleistungen		Alle Wirtschaftsbereiche zusammen (A - O)			
über 17 500 - 50 000	12 788	413 599	15 667	492 192	149 192	4 674 484	914 943	28 992 218		
50 000 - 100 000	9 749	694 357	9 973	712 343	82 633	5 836 830	635 719	45 599 817		
100 000 - 250 000	8 028	1 223 682	11 294	1 830 078	60 764	9 337 726	685 827	109 039 427		
250 000 - 500 000	1 957	666 483	7 149	2 542 704	21 162	7 347 346	351 284	123 924 756		
500 000 - 1 Mill.	699	482 818	4 318	2 957 369	10 431	7 213 815	229 778	161 378 320		
1 Mill. - 2 Mill.	360	494 959	1 535	2 089 810	5 178	7 204 253	142 180	199 267 014		
2 Mill. - 5 Mill.	228	707 326	816	2 549 819	2 955	9 041 076	99 479	307 305 544		
5 Mill. - 10 Mill.	80	557 878	367	2 580 131	1 062	7 330 101	37 459	261 063 296		
10 Mill. - 25 Mill.	•	•	330	5 200 295	629	9 582 104	24 305	373 937 221		
25 Mill. - 50 Mill.	14	477 837	136	4 787 934	212	7 329 763	9 268	321 472 884		
50 Mill. - 100 Mill.	•	•	109	7 742 912	132	9 211 227	5 133	357 143 260		
100 Mill. - 250 Mill.	•	•	•	•	68	10 223 099	3 078	470 019 704		
250 Mill. und mehr	•	•	•	•	34	23 336 667	2 056	2 389 121 258		
Insgesamt	33 980	8 306 277	51 794	59 888 375	334 452	117 668 492	3 140 509	5 148 264 718		

1) Umsätze der Unternehmen. - Ohne Umsatzsteuer.

Gepunktete Felder: Daten zur Wahrung des Steuergeheimnisses gesperrt. - Strich: Nichts vorhanden.

2 Angaben zum Berichtsjahr

2.2 Steuerpflichtige und deren Lieferungen und Leistungen 2007 nach Rechtsformen und Größenklassen

Größenklassen der der Lieferungen und Leistungen von ... bis unter ... Euro	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen ¹⁾	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen ¹⁾	Steuerpflichtige	Lieferungen und Leistungen ¹⁾
	Anzahl	Mill. Euro	Anzahl	Mill. Euro	Anzahl	Mill. Euro
	Insgesamt		Einzelunternehmen		Offene Handelsgesellschaften einschl. Gesellschaften des bürgerlichen Rechts u.ä.	
über 17 500 - 50 000 ...	914 943	28 992	780 817	24 720	63 145	1 984
50 000 - 100 000 ...	635 719	45 600	520 626	37 205	47 601	3 448
100 000 - 250 000 ...	685 827	109 039	505 256	79 264	62 330	10 091
250 000 - 500 000 ...	351 284	123 925	210 849	73 432	37 562	13 293
500 000 - 1 Mill. ...	229 778	161 378	106 598	73 670	25 095	17 587
1 Mill. - 2 Mill. ...	142 180	199 267	50 854	70 161	13 704	19 035
2 Mill. - 5 Mill. ...	99 479	307 306	24 003	70 798	8 636	26 558
5 Mill. - 10 Mill. ...	37 459	261 063	5 268	35 730	2 816	19 552
10 Mill. - 25 Mill. ...	24 305	373 937	1 900	27 876	1 400	20 960
25 Mill. - 50 Mill. ...	9 268	321 473	341	11 419	410	13 981
50 Mill. - 100 Mill. ...	5 133	357 143	102	6 933	133	9 226
100 Mill. - 250 Mill. ...	3 078	470 020	28	3 746	72	10 831
250 Mill. und mehr	2 056	2 389 121	9	7 900	60	65 135
Insgesamt ...	3 140 509	5 148 265	2 206 651	522 855	262 964	231 683
	Kommanditgesellschaften einschl. GmbH & Co. KG.		Aktiengesellschaften einschl. KGaA., bergrechtliche Gewerkschaften		Gesellschaften mit beschränkter Haftung	
über 17 500 - 50 000 ...	9 589	316	485	16	39 227	1 287
50 000 - 100 000 ...	10 281	752	526	38	44 911	3 315
100 000 - 250 000 ...	18 103	3 017	848	140	87 046	14 570
250 000 - 500 000 ...	17 104	6 218	758	278	77 942	28 186
500 000 - 1 Mill. ...	17 965	12 967	838	610	73 736	52 598
1 Mill. - 2 Mill. ...	16 748	23 994	847	1 229	55 634	78 612
2 Mill. - 5 Mill. ...	18 333	58 671	986	3 181	43 338	134 781
5 Mill. - 10 Mill. ...	9 775	69 009	594	4 271	17 001	118 286
10 Mill. - 25 Mill. ...	7 766	121 391	586	9 144	11 036	169 231
25 Mill. - 50 Mill. ...	3 428	119 951	325	11 612	4 044	139 348
50 Mill. - 100 Mill. ...	1 953	135 327	270	19 351	2 208	152 883
100 Mill. - 250 Mill. ...	1 134	174 170	238	37 619	1 313	197 495
250 Mill. und mehr	672	480 781	330	898 155	782	746 264
Insgesamt ...	132 851	1 206 563	7 631	985 646	458 218	1 836 854
	Erwerbs- u. Wirtschafts- genossenschaften		Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften des öffentlichen Rechts		Sonstige Rechtsformen	
über 17 500 - 50 000 ...	432	14	547	17	20 701	639
50 000 - 100 000 ...	381	29	620	46	10 773	768
100 000 - 250 000 ...	634	105	1 203	202	10 407	1 650
250 000 - 500 000 ...	494	179	1 006	362	5 569	1 976
500 000 - 1 Mill. ...	578	425	937	667	4 031	2 856
1 Mill. - 2 Mill. ...	647	946	723	1 016	3 023	4 273
2 Mill. - 5 Mill. ...	875	2 788	606	1 918	2 702	8 610
5 Mill. - 10 Mill. ...	457	3 238	237	1 659	1 311	9 318
10 Mill. - 25 Mill. ...	342	5 458	158	2 440	1 117	17 436
25 Mill. - 50 Mill. ...	171	6 005	75	2 633	474	16 523
50 Mill. - 100 Mill. ...	105	7 519	43	3 123	319	22 781
100 Mill. - 250 Mill. ...	46	7 382	29	4 316	218	34 461
250 Mill. und mehr	22	23 190	22	12 838	159	154 859
Insgesamt ...	5 184	57 278	6 206	31 237	60 804	276 149

1) Umsätze der Unternehmen. - Ohne Umsatzsteuer.

2 Angaben zum Berichtsjahr

2.3 Steuerpflichtige und deren Lieferungen und Leistungen 2007 nach Größenklassen und Bundesländern

Größenklassen der Lieferungen und Leistungen von ... bis unter ...Euro	Steuerpflichtige ¹⁾ Anzahl	Lieferungen u. Leistungen ²⁾ 1000 Euro	Steuerpflichtige ¹⁾ Anzahl	Lieferungen u. Leistungen ²⁾ 1000 Euro	Steuerpflichtige ¹⁾ Anzahl	Lieferungen u. Leistungen ²⁾ 1000 Euro	Steuerpflichtige ¹⁾ Anzahl	Lieferungen u. Leistungen ²⁾ 1000 Euro	Steuerpflichtige ¹⁾ Anzahl	Lieferungen u. Leistungen ²⁾ 1000 Euro
	Baden-Württemberg		Bayern		Berlin		Brandenburg		Bremen	
über 17 500 - 50 000	120 474	3 803 147	166 307	5 254 843	44 491	1 404 996	28 462	901 464	5 979	191 424
50 000 - 100 000	85 245	6 122 645	114 775	8 235 536	27 587	1 964 615	18 174	1 298 256	4 274	307 769
100 000 - 250 000	93 277	14 857 342	124 391	19 776 096	26 484	4 199 241	18 670	2 947 237	4 724	749 223
250 000 - 500 000	49 161	17 393 065	62 744	22 146 910	12 636	4 424 192	8 817	3 101 859	2 541	907 503
500 000 - 1 Mill.	33 272	23 404 541	40 452	28 394 378	7 791	5 445 867	5 482	3 836 383	1 769	1 248 785
1 Mill. - 2 Mill.	20 746	29 041 646	24 936	34 877 108	4 769	6 616 873	3 424	4 818 663	1 230	1 748 446
2 Mill. - 5 Mill.	14 613	44 997 203	17 128	52 815 918	2 974	9 115 071	2 423	7 467 639	1 012	3 161 304
5 Mill. - 10 Mill.	5 778	40 453 215	6 448	45 037 113	990	6 888 157	755	5 148 906	436	3 085 285
10 Mill. - 25 Mill.	3 944	60 904 501	4 203	64 501 428	582	8 900 168	411	6 220 099	314	5 008 914
25 Mill. - 50 Mill.	1 537	53 602 418	1 538	53 027 531	197	6 656 033	132	4 516 840	141	4 892 554
50 Mill. und mehr	1 811	577 884 905	1 686	523 480 169	216	82 742 707	104	26 970 892	161	35 384 745
Insgesamt ...	429 858	872 464 630	564 608	857 547 030	128 717	138 357 919	86 854	67 228 240	22 581	56 685 952
	Hamburg		Hessen		Mecklenburg-Vorpommern		Niedersachsen		Nordrhein-Westfalen	
über 17 500 - 50 000	24 969	798 886	71 692	2 276 237	16 025	509 709	73 738	2 331 712	184 467	5 866 317
50 000 - 100 000	16 920	1 205 757	50 564	3 627 985	10 727	768 368	52 012	3 737 488	133 634	9 612 249
100 000 - 250 000	17 126	2 731 003	55 002	8 724 177	11 777	1 869 083	59 054	9 434 297	146 073	23 236 880
250 000 - 500 000	9 172	3 247 967	27 163	9 560 691	6 136	2 159 586	32 183	11 374 688	75 392	26 600 692
500 000 - 1 Mill.	6 547	4 619 435	17 805	12 513 218	4 030	2 831 923	21 699	15 230 247	50 279	35 305 186
1 Mill. - 2 Mill.	4 421	6 213 794	10 914	15 266 086	2 481	3 504 071	13 195	18 451 897	30 919	43 450 370
2 Mill. - 5 Mill.	3 327	10 531 948	7 531	23 184 556	1 632	4 986 454	9 260	28 673 581	22 234	69 051 953
5 Mill. - 10 Mill.	1 448	10 019 048	2 783	19 390 751	506	3 504 645	3 411	23 757 911	8 737	60 959 678
10 Mill. - 25 Mill.	885	13 688 704	1 848	28 554 648	266	4 039 690	2 158	33 322 141	6 026	93 057 062
25 Mill. - 50 Mill.	348	11 878 549	669	23 247 002	94	3 187 667	921	32 065 846	2 373	82 716 728
50 Mill. und mehr	495	265 533 996	866	287 374 229	72	10 115 584	893	275 432 863	2 750	862 442 843
Insgesamt ...	85 658	330 469 088	246 837	433 719 580	53 746	37 476 781	268 524	453 812 672	662 884	1 312 299 956
	Rheinland-Pfalz		Saarland		Sachsen		Sachsen-Anhalt		Schleswig-Holstein	
über 17 500 - 50 000	45 313	1 435 225	10 195	322 548	47 996	1 517 336	20 775	660 383	30 013	953 184
50 000 - 100 000	32 368	2 323 341	7 098	509 723	30 696	2 191 457	14 161	1 010 844	21 439	1 538 522
100 000 - 250 000	35 294	5 603 502	7 930	1 263 104	31 023	4 920 282	14 656	2 317 848	24 121	3 838 262
250 000 - 500 000	17 615	6 201 855	4 064	1 433 449	15 027	5 282 250	7 603	2 670 763	13 004	4 593 913
500 000 - 1 Mill.	10 859	7 626 327	2 711	1 908 146	9 224	6 461 426	4 693	3 294 140	8 263	5 827 887
1 Mill. - 2 Mill.	6 652	9 273 679	1 759	2 461 232	5 650	7 961 115	2 977	4 186 542	4 946	6 935 794
2 Mill. - 5 Mill.	4 431	13 621 121	1 266	3 890 291	3 940	11 999 452	2 041	6 249 516	3 338	10 345 060
5 Mill. - 10 Mill.	1 638	11 458 902	404	2 821 348	1 397	9 693 728	702	4 891 128	1 249	8 676 732
10 Mill. - 25 Mill.	997	15 232 882	248	3 826 746	767	11 625 669	401	5 900 019	779	11 936 324
25 Mill. - 50 Mill.	362	12 353 745	94	3 391 298	262	9 094 368	137	4 811 575	314	11 094 677
50 Mill. und mehr	407	97 515 130	122	38 238 957	177	36 798 369	111	20 833 673	305	62 986 475
Insgesamt ...	155 936	182 645 710	35 891	60 066 842	146 159	107 545 453	68 257	56 826 431	107 771	128 726 831
	Thüringen		Deutschland							
über 17 500 - 50 000	24 047	764 806	914 943	28 992 218						
50 000 - 100 000	16 045	1 145 263	635 719	45 599 817						
100 000 - 250 000	16 225	2 571 849	685 827	109 039 427						
250 000 - 500 000	8 026	2 825 375	351 284	123 924 756						
500 000 - 1 Mill.	4 902	3 430 430	229 778	161 378 320						
1 Mill. - 2 Mill.	3 161	4 459 698	142 180	199 267 014						
2 Mill. - 5 Mill.	2 329	7 214 475	99 479	307 305 544						
5 Mill. - 10 Mill.	777	5 276 748	37 459	261 063 296						
10 Mill. - 25 Mill.	476	7 218 224	24 305	373 937 221						
25 Mill. - 50 Mill.	149	4 936 051	9 268	321 472 884						
50 Mill. und mehr	91	12 548 685	10 267	3 216 284 222						
Insgesamt ...	76 228	52 391 605	3 140 509	5 148 264 718						

1) Mit Lieferungen und Leistungen über 17 500 Euro. - 2) Umsätze der Unternehmen. - Ohne Umsatzsteuer.

2 Angaben zum Berichtsjahr

2.4 Steuerpflichtige und deren Lieferungen und Leistungen 2007 nach Wirtschaftsabschnitten und Rechtsformen

Rechtsform	Steuer- pflichtige ¹⁾	Lieferungen u. Leistungen ²⁾	Steuer- pflichtige ¹⁾	Lieferungen u. Leistungen ²⁾	Steuer- pflichtige ¹⁾	Lieferungen u. Leistungen ²⁾	Steuer- pflichtige ¹⁾	Lieferungen u. Leistungen ²⁾
	Anzahl	1 000 Euro	Anzahl	1 000 Euro	Anzahl	1 000 Euro	Anzahl	1 000 Euro
	A Land- und Forstwirtschaft		B Fischerei und Fischzucht		C Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden		D Verarbeitendes Gewerbe	
Einzelunternehmen	73 084	14 585 135	744	115 311	•	•	150 418	63 550 494
OHG einschl. Ges. d. bürgerl. Rechts	9 475	3 548 979	94	20 247	154	776 484	16 001	51 154 947
KG einschl. GmbH & Co. KG	1 794	3 266 073	20	26 822	839	9 570 423	26 822	459 218 180
AG, KGaA., bergr. Gewerkschaften	89	1 151 426	–	–	•	•	1 329	562 545 357
Gesellschaften m. beschränkter Haftung	5 062	7 096 664	53	176 994	•	•	72 584	667 288 620
Erwerbs- u. Wirtschaftsgenossenschaften	1 188	2 921 357	•	•	3	106	557	12 128 421
Betriebe gewerbl.Art v.Körp.d.öff.Rechts	117	604 752	•	•	•	•	40	153 536
Sonstige Rechtsformen	678	1 143 492	•	•	•	•	3 857	50 387 582
Insgesamt ...	91 487	34 317 879	943	356 791	2 482	27 198 130	271 608	1 866 427 136
	E Energie- und Wasserversorgung		F Baugewerbe		G Handel; Instandh. u.Rep. v.Kraftfahrz.u.Gebrauchsg.		50 Kfz.-Handel;Instandhaltung u.Rep.von Kfz., Tankstellen	
Einzelunternehmen	8 334	938 865	238 653	52 447 479	509 054	209 725 615	84 517	45 620 697
OHG einschl. Ges. d. bürgerl. Rechts	4 374	5 093 298	23 241	16 859 628	38 839	63 005 534	7 720	12 866 400
KG einschl. GmbH & Co. KG	4 920	24 081 062	12 085	39 208 076	28 864	458 794 125	5 338	49 415 105
AG, KGaA., bergr. Gewerkschaften	143	110 736 382	159	11 785 371	903	122 865 060	98	10 248 355
Gesellschaften m. beschränkter Haftung	2 474	79 669 356	61 525	69 443 762	110 883	575 164 136	18 231	73 454 014
Erwerbs- u. Wirtschaftsgenossenschaften	113	299 530	•	•	963	27 100 077	•	•
Betriebe gewerbl.Art v.Körp.d.öff.Rechts	3 316	8 197 484	•	•	40	84 088	•	•
Sonstige Rechtsformen	1 025	2 848 291	•	•	10 434	154 926 800	700	9 572 916
Insgesamt ...	24 699	231 864 267	338 408	192 810 838	699 980	1 611 665 435	116 619	201 199 400
	51 Handelsvermittlung u.Großhandel (oh.Kfz.)		52 Einzelhandel (oh.Kfz.u. oh.Tankst.), Rep.v.Gebr.güt		H Gast- gewerbe		I Verkehr u. Nachrichtenübermittlung	
Einzelunternehmen	100 641	46 771 559	323 896	117 333 359	201 945	30 304 373	94 133	25 609 359
OHG einschl. Ges. d. bürgerl. Rechts	7 245	20 595 084	23 874	29 544 051	15 704	4 246 479	5 723	15 415 216
KG einschl. GmbH & Co. KG	12 572	246 037 134	10 954	163 341 886	3 170	5 275 817	7 195	62 891 132
AG, KGaA., bergr. Gewerkschaften	533	54 388 410	272	58 228 295	51	925 354	192	85 617 757
Gesellschaften m. beschränkter Haftung	51 108	417 507 408	41 544	84 202 714	12 857	14 515 973	20 422	79 526 238
Erwerbs- u. Wirtschaftsgenossenschaften	804	24 977 696	•	•	15	6 675	•	•
Betriebe gewerbl.Art v.Körp.d.öff.Rechts	8	66 336	•	•	271	313 313	82	1 071 044
Sonstige Rechtsformen	6 984	139 333 786	2 750	6 020 099	5 781	2 433 538	•	•
Insgesamt ...	179 895	949 677 413	403 466	460 788 623	239 794	58 021 522	130 208	279 872 970
	J Kredit- und Versicherungsgewerbe		K Grund-u.Wohnw.,Vermiet. bewegl.S.,Dienstl.f.Untern.		L Öffentl.Verwaltung, Verteidigung, Sozial- versicherung		M Erziehung und Unterricht	
Einzelunternehmen	10 913	1 060 701	589 178	87 215 592	–	–	•	•
OHG einschl. Ges. d. bürgerl. Rechts	270	297 687	123 738	60 893 459	–	–	1 212	269 759
KG einschl. GmbH & Co. KG	401	6 703 734	40 794	115 457 506	–	–	163	191 613
AG, KGaA., bergr. Gewerkschaften	338	16 779 075	3 910	55 565 547	–	–	•	•
Gesellschaften m. beschränkter Haftung	1 801	9 678 606	137 444	268 405 215	–	–	•	•
Erwerbs- u. Wirtschaftsgenossenschaften	1 145	2 543 827	835	7 035 022	–	–	•	•
Betriebe gewerbl.Art v.Körp.d.öff.Rechts	510	4 874 373	437	1 447 726	–	–	•	•
Sonstige Rechtsformen	278	4 872 862	8 682	17 035 672	–	–	529	1 510 052
Insgesamt ...	15 656	46 810 865	905 018	613 055 740	–	–	33 980	8 306 277
	N Gesundheits-,Veterinär- und Sozialwesen		O Erbringung v. sonstigen öff.u.pers.Dienstleistungen		Alle Wirtschaftsbereiche zusammen (A - O)			
Einzelunternehmen	38 017	6 696 466	262 318	27 226 545	2 206 651	522 854 524		
OHG einschl. Ges. d. bürgerl. Rechts	5 996	3 584 135	18 143	6 517 474	262 964	231 683 327		
KG einschl. GmbH & Co. KG	623	2 659 348	5 161	19 218 978	132 851	1 206 562 890		
AG, KGaA., bergr. Gewerkschaften	48	3 089 471	422	5 068 690	7 631	985 645 611		
Gesellschaften m. beschränkter Haftung	3 786	16 925 203	25 802	42 160 174	458 218	1 836 854 207		
Erwerbs- u. Wirtschaftsgenossenschaften	20	82 339	145	222 512	5 184	57 277 665		
Betriebe gewerbl.Art v.Körp.d.öff.Rechts	236	7 427 712	1 046	6 240 115	6 206	31 237 170		
Sonstige Rechtsformen	3 068	19 423 701	21 415	11 014 005	60 804	276 149 325		
Insgesamt ...	51 794	59 888 375	334 452	117 668 492	3 140 509	5 148 264 718		

1) Mit Lieferungen und Leistungen über 17 500 EUR. - 2) Umsätze der Unternehmen, ohne Umsatzsteuer.

2 Angaben zum Berichtsjahr

2.5 Steuerpflichtige und deren Lieferungen und Leistungen 2007 nach ausführlichem Rechtsformschlüssel

Rechtsform	Steuer- pflichtige ¹⁾	Lieferungen und Leistungen ²⁾
	Anzahl	1 000 EUR
Natürliche Personen; Einzelunternehmen	2 206 651	522 854 524
11 Hausgewerbetreibende u.s.w.	1 482	126 661
12 Sonstige Einzelgewerbetreibende	1 630 063	428 796 082
13 Land- und Forstwirte	42 980	8 185 586
14 Angehörige der freien Berufe	266 941	36 463 935
15 Sonstige selbständig tätige Personen	74 964	9 915 546
16 Personen mit Beteiligungen an gewerblichen Personengesellschaften	23 920	7 126 307
19 Sonstige natürliche Personen	166 301	32 240 407
Personengesellschaften	395 815	1 438 246 217
OHG	262 964	231 683 327
20 Atypische stille Gesellschaften	978	1 161 638
21 Offene Handelsgesellschaften	16 539	51 381 651
24 GmbH & Co. OHG	646	45 377 043
26 Aktiengesellschaften & Co. OHG	605	5 613 014
27 Gesellschaften des bürgerlichen Rechts	188 486	103 781 130
28 Europäische wirtschaftliche Interessenvereinigung	26	10 087
29 Ähnliche Gesellschaften	55 684	24 358 763
KG	132 851	1 206 562 890
22 Kommanditgesellschaften	20 395	153 996 702
23 GmbH & Co. KG	111 954	999 696 153
25 Aktiengesellschaften & Co. KG	502	52 870 036
Kapitalgesellschaften	465 849	2 822 499 818
AG	7 631	985 645 611
31 Aktiengesellschaften	7 495	946 966 409
32 Kommanditgesellschaften auf Aktien	84	36 516 477
33 Kolonialgesellschaften	–	–
34 Bergrechtliche Gewerkschaften	25	20 326
36 Europäische Aktiengesellschaft	27	2 142 400
GmbH		
35 Gesellschaften mit beschränkter Haftung	458 218	1 836 854 207
Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften	5 184	57 277 665
41 Kreditgenossenschaften (nur an Mitglieder)	985	2 528 565
42 Genossenschaftliche Zentralkassen (nur an Mitglieder)	20	62 159
43 Landwirtschaftliche Nutzungs- und Verwertungsgenossenschaften	1 684	13 413 485
44 Realgemeinden	20	1 920
49 Andere Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften	2 475	41 271 536
Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften des öffentlichen Rechts	6 206	31 237 170
71 Staatsbanken	3	4 643
72 Sparkassen (öffentlich und unter Staatsaufsicht)	458	1 951 015
73 Sonstige Kreditanstalten des öffentlichen Rechts	23	2 635 462
74 Öffentlich-rechtliche Versorgungs-, Verkehrs- und Hafenbetriebe	2 443	5 526 127
79 Sonstige Betriebe gewerblicher Art von Körperschaften des öffentlichen Rechts	3 279	21 119 923
Sonstige Rechtsformen	60 804	276 149 325
Sonstige juristische Personen des privaten Rechts	25 396	30 380 142
51 Versicherungsvereine auf Gegenseitigkeit	105	571 591
59 Sonstige juristische Personen des privaten Rechts	25 291	29 808 551
Personenvereinigungen und Vermögensmassen		
61 Nicht rechtsfähige Vereine, Anstalten, Stiftungen und andere Zweckvermögen	7 080	8 074 739
Körperschaften des öffentlichen Rechts (außer Gruppe 7)	1 943	10 133 887
81 Gebietskörperschaften	1 677	9 228 724
82 Öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaften	266	905 163
99 Ausländische Rechtsformen	26 385	227 560 556
Insgesamt	3 140 509	5 148 264 718

1) Steuerpflichtige mit jährlichen Lieferungen und Leistungen über 17 500 Euro.

2) Umsätze der Unternehmen. - Ohne Umsatzsteuer.